

fr 26.5. 21⁰⁰

SPACEQUAKE'S DOWN 2 EARTH

Unter dem Motto „Dope, Uncut & Phat“ präsentieren die sieben Musiker an diesem Abend ihr neues Programm. Ihre Musik kann, obwohl sich die Band durch Stilbeschreibungen ungern einschränken läßt, als Dope Phunk (= Funk) und Hardhitting Groove bezeichnet werden. Schon 1988, unter „Martini / Idi Milez & The SPACEQUAKE'S“, galt ihr Sound richtungsweisend und die rasch vergriffenen Studiotapes wurden zum Geheimtip der österreichischen Funkszene.

sa 27.5. 21⁰⁰

THE JAYHAWKS

„The Jayhawks“ aus Minneapolis - nicht zuletzt durch das Songwriting-Team Olson & Louris eine der „Leading Bands“ der internationalen Folk-Country-Rock Szene - feiern 1995 nicht nur ihr zehnjähriges Bandjubiläum, sondern auch die Veröffentlichung ihres Albums „On Tomorrow The Green Grass“, von dem Johnny Cash behauptet: „I'm very impressed - they've got at least four hits on the album.“ Mit ihrem im Jahre 1992 von George Drakoulis (Protegé der „Black Crowes“) produzierten Album „Hollywood Town Hall“ gewannen die „Jayhawks“ den prestigeträchtigen „Edison Award“, das holländische Äquivalent zum Grammy, und die Songs „Waiting for the Sun“, „Crowded in the Wings“, „Wichita“ und „Take me with you“ entwickelten sich bald zu MTV- und Radio-Favoriten. Das nun aktuelle Album zitiert der Rolling Stone als „marvel for a number of reasons“, und Village Voice meint: „the only country-rock band that matters.“

mo 29.5. 21⁰⁰

GUTTERBALL

Innpuls

„A Down To Earth Super Group“ schrieb die New York Times anlässlich des Debutalbums „Weasel“ von Gutterball. Was als lockeres, momentanes Bandprojekt gestartet wurde, zeigt nun handfestes Gruppendasein. 1993 begleiteten sie die „Black Crowes“ durch Amerika, und es folgte eine ausgiebige Europatournee. „Hochmelodischer, folkbeeinflußter Gitarrenrock, der originell genug ist, um die oftmals genretypische Langeweile geschickt zu umschiffen.“ (Rolling Stone). Mal sehen, ob's stimmt.

Preis Ausschreiben

Der Hauptpreis ist ein Exklusiv-Abenteuer-Tagesausflug in Begleitung eines besonders lieben Utopia-Mitarbeiters zum Brennersee. Trostpreis: 2 Karten für „Mr. Ed Jumps The Gun“ Die Preisfrage lautet: Von wem wurde beim alljährlich stattfindenden Pfadfindertreffen im Disneyland der Cowboysong „Blood On The Saddle“ gesungen? Die richtige Antwort bitte bis zum 5. 5. '95 mit Angabe der Telefonnummer an das Utopia-Büro einsenden.

Impressum:

M.H.V.: Verein zur Förderung von Kulturprojekten
Tschamlerstraße 3,
6020 Innsbruck
f.d.l.v.: Peter Mössner
Redaktion: Tina Wurster
Layout: Karin Straßer
Druck: Walser Druck,
Telfs

EDITORIAL

DAS ANDERE THEATER
23. Mai 19 Uhr bis 13. Juni 1995
Utopia Cafe

Fotos von Theateraktionen im Freien präsentiert im Rahmen der Ausstellung „Das andere Theater“ (initiiert von Tom Zabel für das „Festival der Träume '95“) der 1956 in Holland geborene Graphiker und Photograph Geert Kliphuis - ehemaliger „Hofphotograph“ des international renommierten „Oerol“-Straßentheaterfestivals auf der Insel Terschelling und derzeitiger „Leibphotograph“ der bekannten „DOG“-Troup und „Trajekt“-Theatergruppe.

xPLURAL (Art in the electronic space)

18. Mai 21 Uhr

Treibhaus

Performance von Christof Migone (CAN)
Radiophonische Kommunikation ohne Sender ist nicht unmöglich. Von der „hardware“ losgelöste Strategien der Verbreitung ermöglichen es, die autoritären Bedingungen, die der Telekommunikation zugeschrieben werden, zu überschreiten. Der kanadische Radio- und Soundkünstler Christof Migone kreiert in drei Sequenzen einfache Spannungsfelder zwischen Kommunikatoren.
xPLURAL ist ein Gemeinschaftsprojekt von TRANSIT und Verein FREIRAD - Freies Radio Tirol.

Vorschau Juni

1. PLAY THE TRACKS OF...
2. GAY DISCO
6. SUBTLE PLAGUE
7. GARY FLOYD BAND
8. LITFIBA
9. CORDELIAS DAD
10. PÖSCHL & TRAWÖGER PERFORMANCE
14. ALEMANIE 2
16. FETISH 69
17. NJENG/AGE MC
23. RÜDIGER
24. OBACHT CHOR/SAMBA BAND/RICHARDS
29. ELEVENTH DREAM DAY
30. ELECTRIC HIPPIES



CALIMERO
Damen- und Herrenfriseur
Extensions - Haarverfärbung
Pflanzfarben

6020 Innsbruck, Leopoldstraße 45
Telefon: 0 512 / 58 10 64

Studenten mit gültigem Ausweis -20%



WIENER STÄDTISCHE KULTURFÖRDERUNG
Die Versicherung



FRANZ EBNER
Kaffee-Tee-Import -
Großrösterei
6020 Innsbruck
St. Nikolaus-Gasse 25
Telefon: 28 25 39

ÜBERSICHT MAI

M/S/V

fr	5.5.	} VOICES!		siehe special folder
- so	7.5.			
di	9.5.	MR. ED JUMPS THE GUN	120.-/150.-/170.-	
mi	10.5.	THE BLAZERS		Innpuls
do	11.5.	KABARETT I STANGL	160.-/180.-/180.-	
fr	12.5.	MUSIKLADEN-FETE		0.-/20.-/40.-
sa	13.5.	BLOOD ON THE SADDLE / H-BLOCKX		130.-/150.-/170.-
do	18.5.	xPLURAL (im Treibhaus!)		Transit/Freirad
do	18.5.	} DIE KNÖDEL / MICHEL BESSON		
fr	19.5.			120.-/140.-/160.-
sa	20.5.	FLIEGERPARTY		Gastveranstaltung
mo	22.5.	KEN TAMPLIN / DRAGON FACTORY	150.-/160.-/180.-	
mo	22.5.	FINISSAGE CHRISTIAN EGGER & SONJA LYNDIS-ERJAUTZ		
di	23.5.	AUSSTELLUNG „Das andere Theater“ (bis 13.6.)		
di	23.5.	CASPAR BRÖTZMANN MASSAKER		Innpuls
mi	24.5.	GAY DISCO		20.-/40.-/40.-
do	25.5.	THE QUARTET		80.-/100.-/120.-
fr	26.5.	SPACEQUAKE'S DOWN 2 EARTH		60.-/80.-/100.-
sa	27.5.	THE JAYHAWKS		180.-/200.-/200.-
mo	29.5.	GUTTERBALL		Innpuls

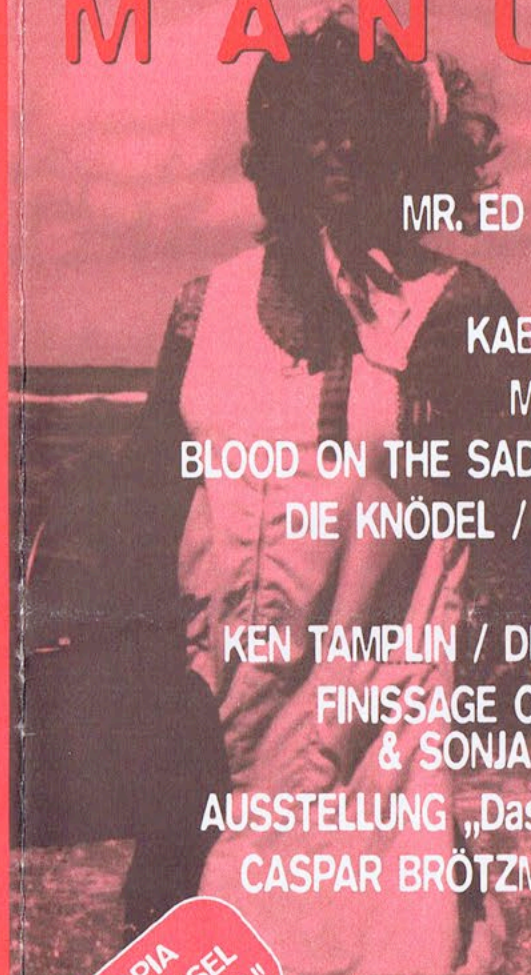
M = Mitglieder / S = Schüler/Studenten/... / V = Vollpreis

Mitgliederbeitrag: öS 300.- im Jahr.
Bei Utopia-Veranstaltungen gilt der niedrigste Eintrittspreis.

Ermäßigte Karten

Karten zum ermäßigten Preis sind nach Vorlage eines entsprechenden Ausweises für UTOPIA- und Raika-Club-Mitglieder, für Schüler, Studenten sowie Zivil- und Präsenzdienler an der Abendkassa erhältlich. Ermäßigungen für CLUB-AUSTRIA-MITGLIEDER gibt es bei jenen Veranstaltungen, die mit dem Club-Austria-Logo versehen sind.

UTOPIA MANUAL



VOICES!

MR. ED JUMPS THE GUN

THE BLAZERS

KABARETT I STANGL

MUSIKLADEN-FETE

BLOOD ON THE SADDLE / H-BLOCKX

DIE KNÖDEL / MICHEL BESSON

FLIEGERPARTY

KEN TAMPLIN / DRAGON FACTORY

FINISSAGE CHRISTIAN EGGER

& SONJA LYNDIS-ERJAUTZ

AUSSTELLUNG „Das andere Theater“

CASPAR BRÖTZMANN MASSAKER

GAY DISCO

THE QUARTET

SPACEQUAKE'S DOWN 2 EARTH

THE JAYHAWKS

GUTTERBALL

UTOPIA
PREISRÄTSEL
SUPERGEWINN!



Programmzeitung Nr. 6/1995
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P.b.b.

Bureau de poste A-6020 Innsbruck
Autriche Taxe perçue
IMPRIME A TAXE RÉDUITE

1995

fr 5.5. - so 7.5. 21⁰⁰

VOICES! (Programm siehe Special Folder)

mi 10.5.21⁰⁰ Innpuls

THE BLAZERS

Das 1990 gegründete Quartett gilt als die explosivste Live-Band der Chicano Dancehalls. Bereits heute leben in L.A. mehr Latinos aus Anglophone, und die Chicanos spielen ihre eigene Musik, die in die Beine geht. Auf ihrem Debut „Short Fuse“ (produziert von dem „Los Lobos“-Sänger und Gitarristen Cesar Rosas) vermischt die Formation um die Gitarristen Ruben Guaderrama und Manuel Gonzales Rhythm & Blues mit heißblütigem Tex-Mex und deftigen Rock mit Cumbia, der populären Tanzmusik aus Kolumbien. „Sei es in den Tavernen East L.A.'s oder in den angesagten Hollywood-Clubs, sie versetzen das tanzbegeisterte Publikum in Ekstase. Bei ihren Konzerten ist die Tanzfläche ein schwindelerregend wogendes, wirbelndes Gewühl hüftschwingender, schweißnaß glänzender Körper.“ (Zensor)

fr 12.5.21⁰⁰

MUSIKLADEN-FETE

sa 13.5.21⁰⁰

BLOOD ON THE SADDLE / H-BLOCKX

BLOOD ON THE SADDLE

„Blood on the Saddle“ ist ein traditioneller Cowboy Song, der alljährlich beim „Country Bear“-Pfadfindertreffen im Disneyland von „Big Al the Bear“ heruntergeknurrt wurde. Tief beeindruckt von der gesanglichen Darbietung ihres „Musikerkollegens“ benannten im Jahre 1983 Greg Davis (guitar, Ex-Gitarrist bei „Dead Hippie“, 1989 Europa Tournee als Gitarrist bei den „Vandals“), Hermann Senac (drums) und Ron Botelho (bass) ihre Band nach diesem beliebten Prärie-Heuler. Zusammen mit Sängerin Annette Zillinskas machte die „Kojoten-Combo“ mit Western-Music, Folk, Punk und Bluegrass den Westen zu dem, was ihm so gerne nachgesagt wird - drei erfolgreiche Alben („Blood on the Saddle“, „Poison Love“ und „Fresh Blood“) sind in dieser Zeit entstanden. Nach einigen Wechseln im Line-up wurde im September '93 die Compilation CD „More Blood“ veröffentlicht, die auch im Rahmen der diesjährigen Tour präsentiert wird.

H-BLOCKX

Info siehe April-Programm!

sa 20.5.21⁰⁰

FLIEGERPARTY

mo 22.5.21⁰⁰

KEN TAMPLIN / DRAGON FACTORY

Ken Tamplin wird von seinen Kritikern gerne als „wahrer Sänger unter den Sängern“ bezeichnet, denn seine Stimme, die über vier Oktaven reicht, ist schon mit der von Lou Gramm, David Coverdale, Paul Rogers und Glen Hughes verglichen worden. Darüberhinaus ist der Amerikaner Tamplin (Ex-Joshua, Ex-Shout) auch noch Gitarrist, Komponist und Produzent und steuerte Songs für „Heart“, „Kiss“, „Cheap Trick“ sowie zu den Soundtracks für J.-C. van Damme „Lionheart“ und „Harley Davidson & The Marlboro Man“ bei. Bei seinen Solo-Veröffentlichungen haben die Jazzlegenden Jeff Berlin und Joe Diorio sowie Musiker von „Boston“, „Quiet Riot“, Alice Cooper und „Bad English“ mitgewirkt. Das Tamplin Quartett präsentiert auf seiner diesjährigen Tour die aktuelle CD „Tamplin“.

di 23.5.21⁰⁰

CASPAR BRÖTZMANN MASSAKER

Auf seiner aktuellen und von F.M. Einheit produzierten CD „Home“ spielte Brötzmann Stücke der ersten beiden Massaker-Platten neu ein, da die Kompositionen auf der Bühne mehr und mehr Eigenleben entwickelten. „Die Songs erscheinen nun weniger hektisch und nervös, dafür umso konzentrierter und intensiver, kraftvoll nehmen die elektrisch verstärkten Unwetter die gängigen Song- und Soundstrukturen auf. Brötzmann beweist, daß er zu den innovativsten Kräften zählt“ (Musikexpres), und immerhin zählen sich

do 11.5.21⁰⁰

FURCHTBAR WITZIG

Die Welt ist schlecht: Wer muß nicht jeden zweiten Tag seinen Kaffee aus einem alten Kindersocken trinken, weil wieder einmal kein Geschirr abgewaschen ist. Seien Sie einmal in Ihrem Leben rücksichtslos ehrlich. Dann werden Sie zugeben, daß Ihre Familienmitglieder absolut unnützlich sind! Vergleichen Sie Ihre Kinder zum Beispiel einmal mit Käse: Den kann man tagelang in den Kühlschrank legen. Probieren Sie das einmal mit einem Kleinkind! Außerdem müssen Sie sich immer vor Augen halten, daß auch so reizende Zeitgenossen wie Milosevic, Saddam Hussein, Ihr Orthopäde und sogar Tony Wegas einmal Kinder waren.

Die Welt ist aber auch gut: Bald schon wird uns Oswald (Freunde nennen ihn auch „Waldi“) Oberhuber einen zig-tonnenschweren Margarinewürfel vor die UNO-City stellen. Inklusive Gutachten, daß der von Beuys sein könnte, daß er auch Andy Warhol gefallen würde, und daß sich Peter Weibel darüber ärgert, daß nicht ihm das eingefallen ist. I STANGL und „der Orchester Georg Graf“ haben wieder ein neues Erfolgsprogramm auf die Bühne gebracht. „Furchtbar witzig“! Der Titel sagt ohnedies alles. Und wer's nicht glauben will, der greift auf ein altbewährtes Mittel der Wahrheitsfindung zurück. Blättern Sie bitte in den Zeitungen nach... In der Süddeutschen Zeitung z.Bsp. steht über I Stangl: „Clownesk, bissig, liebevoll, makaber. Sein Vorname ist wie sein Programm - er macht keinen Punkt, aber er trifft ihn“. Gut zu wissen...

do 18.5. & fr 19.5.21⁰⁰

DIE KNÖDEL & SPECIAL GUEST MICHEL BESSON

DIE KNÖDEL

Nach intensiven Tourneen und Konzertauftritten in den letzten zwei Jahren überrascht das österreichische Ensemble „Die Knödel“ nach dem Debutalbum „Verkochte Tiroler“ mit ihrer zweiten CD „Die Noodle“: ein musikulinarischer Krimi, angesiedelt irgendwo zwischen Little Italy und China Town, geprägt von verschiedensten lukullischen Düften, die die MusikerInnen in den letzten Jahren einatmeten - der Bluegrass der Prärie Canadas, der Dschungel Malaysias, mongolische Reiter, Spaziergänge bei Vollmond, und dann wieder dieser ständige Tekkno-beat, der sich in die aktuellen Meldungen über Verbrechen irgendwo im Boulevardblätterwald mischt... Elf Musikstücke befinden sich auf „Die Noodle“ - acht instrumentale, drei gesungene, und der



Die Knödel Foto: T. Sand

mo 22.5.19⁰⁰

FINISSAGE CHRISTIAN EGGER & SONJA LYNDIS- ERJAUTZ Utopia Café

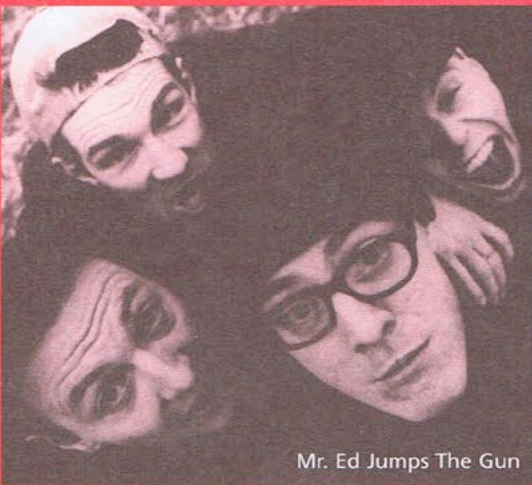
selbst „Helmet“ zu den bekennenden Brötzmann-Fans. „Kreischendes Gitarrengetöse und schmerzende Rückkopplungen; das Entsetzliche und das Schöne liegen hier verwirrend nah beieinander, und eine dritte Lösung gibt es nicht.“ (Rolling Stone)

mi 24.5.21⁰⁰

GAY DISCO

di 9.5.21⁰⁰

MR. ED JUMPS THE GUN



Mr. Ed Jumps The Gun

Mr. Ed ist ein sprechendes Pferd aus einer Kult-Comedy-Serie der 50er Jahre, „To jump the gun“ ist ein im Pferdesport geläufiger Terminus für einen Fehlstart und „Mr. Ed jumps the Gun“, im Spätsommer 1992 formiert, sind vier wilde Rotzlöffel aus Berlin, die mit ihrem bretternden Kick-Ass-Crossover nicht nur das ausverkaufte Berliner Tempodrom in eine dampfende Schweißhalle verwandelt haben. Mit „Boom Boom“ legen „Mr. Ed jumps the Gun“ nun ihr erstes Album vor: „Kein Stoff für Weicheier, sondern eine von Hand gespielte, großartig groovende Melange aus Rock, Punk und Hip Hop, garantiert frei von Samples und Schnick Schnack. Lässige Reime, knochentrockene Beats plus ein gewisser Sinn fürs Schöne.“ Die ersten 30 Besucher dieses Konzertes erhalten ein „Original Mr. Ed“-Geschenk! Vor diesem Konzert gibt's einen „Surprise Gig“ aus Innsbruck.

Großteil der Kompositionen stammt wieder von Christof Dienz. „Die Noodle“ ist sehr speziell, ohne musikalische Berührungängste - verspielte Folkroots sind noch zu hören, aber es sind schon unüberhörbare Brücken zu Pop & Jazz, gespielt auf dem bewährten klassischen Knödel-Instrumentarium, denn die Besetzung bleibt unverändert:

Christof Dienz - Fagott, Hackbrett, Stimme
Alexandra Pedarnig - Bass, Hackbrett
Michael Öttl - Gitarre
Julia Fiegl - Violine, Hölzernes Gläcker, Stimme
Walter Seebacher - Klarinette, Hackbrett
Cathi Aglibut - Violine, Viola, Stimme
Andreas Lackner - Trompete, Flügelhorn, Bass
Margret Köll - Harfe

MICHEL BESSON „THE GROOVE MAKER“

Der Akkordeonist Michel Besson aus Genf gehört zu den schillerndsten Musikerpersönlichkeiten in der Schweiz. Er macht auf seinem Akkordeon schier Unmögliches wahr, „er verbindet Zeiten und Stile, ob Tango, Rap, Musette, Walzer, Reggae, Jazz, Blues oder Funk - er ist ein musikalischer Kraftbolzen seltener Güte. Mit dem Pathos von Geschichten-erzählern, voll Witz und Charme, dramatisch und rhythmusbetont, höchst virtuos und voller Energie nimmt der charismatische Entertainer sein Instrument zur Brust.“ Besson spielt an diesem Abend Stücke aus seiner im April '95 erschienenen Solo-CD „The Groove Maker“.

di 23.5.19⁰⁰ - di 13.6.

AUSSTELLUNG „DAS ANDERE THEATER“ Fotos von GEERT KLIPHUIS (NL) Utopia Café

do 25.5.21⁰⁰

THE QUARTET (100. Konzert)

„The Quartet“ mit Heinrich von Kalnein (saxes, spielt u.a. auch bei Timna Brauer und bei „X-TRA“), Gernot Wolfgang (guit.), Ewald Oberleitner (bass) und Klaus Hofer (drums) hat sich mit seinem Sound, gespannt zwischen arrangierten Grooves, kammermusikalischer Sensibilität und manch spannendem Ausflug in die freie Kollektive als eines der führenden Jazzensembles Österreichs etabliert. „The Quartet“ spielt „sehr luftige Musik voll feiner Mechanik und melodischer Phantasie, eingebettet in folkische Melodien, den Blues und artige Schrägheiten des zeitgenössischen Jazz“, und der Standard meint zur im Jänner '95 erschienenen CD „Tell me Your Story“: „Eine der besten heimischen Produktionen der letzten Jahre. Diese Vier wissen genau, was sie tun.“

Kulturförderung
der Tiroler
Raiffeisenbanken



ZUR FEIER DES TAGES.

Das Salzburger Bier. Seit 1492.